

Der Pirat ohne Holzbein (14)

Von Wiglaf Droste

Für Guy

Der Pirat hatte nicht durch die Gegend orakelt. Tatsächlich folgte ihnen die Marine. »Mist, verdammter!« knurrte der Pirat, nachdem er lange durch sein Fernrohr gestarrt hatte. »Es ist die MS Gremliza. Eine üble Truppe. Aber egal.« Sein Optimismus schimmerte wie ein Brillant im Mund von Willy de Ville. »Wir lassen sie herankommen, und dann verpassen wir ihnen eine Breitseite.«

Er rief die Mannschaft zusammen, die von guter Laune und Kampfkraft war. »Jungs«, rief der Pirat, »denen verschlen wir die Hintern. Macht die Kanonen klar, und wenn sie in Reichweite sind, wird schön gefeuert. Aber vorher keinen Mucks.«

Unterdessen standen Guy und der Smutje in der Kombüse und machten heiße, scharfe Suppe für die Mannschaft. »Wir organisieren uns für alle Fälle ein Beiboot«, sagte der Smutje. »Im Kampfgetümmel wird das keiner bemerken, und dann verdrücken wir uns. Der nächste Hafen ist nicht weit.«

»Hast du in dem Hafen auch eine Braut?« fragte Guy.

Der Smutje seufzte. »Nein, ich bin nicht so wie der Pirat. Ich weiß, wo mein Zuhause ist. Da komme ich her, da ist meine Frau, und da will ich irgendwann begraben werden. Was aber hoffentlich noch lange auf sich warten lässt«, stieß er mit glitzernden Augen hervor. »Ich will, dass du hier keinen Schaden nimmst. Also such mal für drei Tage Proviant zusammen, und vergiss das Wasser nicht. Wir kommen da durch. Und jetzt bringe ich den Kanonieren Feuersuppe.«

Er trug den riesigen Topf mit einer Kraft, als wäre der Bottich ein Nöpfchen und verschwand. Guy füllte einen Seesack mit bestem Essen und zwei große Kanister mit Wasser. Dann fühlte er, dass jemand hinter ihm stand. Es war der Pirat.

»Da will sich wohl einer aus dem Staube machen«, sagte der Pirat und sah gefährlich aus. Guy dachte, es ginge ihm an den Kragen, aber es kam ganz anders.

»Pack mal Proviant für drei zusammen. Ich komme mit und mache das Boot klar. Ich habe es langsam satt, immer für alles den Kopf hinzuhalten. Aber vorher«, er zeigte wieder seine Zähne, »machen wir noch diese Aufpasser platt. Und dann jollen wir los.«

So geschah es. Das Ordnungshüterschiff bekam eine ordentliche Salve verpasst; der Kapitän, seine Offiziere und die Mannschaft zerstritten sich, statt zu kämpfen, und gingen allesamt unter. Der Fall war erledigt.

<https://www.jungewelt.de/artikel/324595.der-pirat-ohne-holzbein-14.html>